

Frührealismus (1815-1848)

Bezug zum Schülerbuch	Recherche-Projekt: Politische Lyrik im Vormärz und in der DDR, S. 237 (Arbeitsanregung)
Kurzbeschreibung des Textes	Der Sprecher im Gedicht bezweifelt die Zeitgemäßheit der Stände.
Textsorte	Gedicht
Epoche	Vormärz

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Stand und Stände

Ha! eure Mauern, eure Wände,
hat sie nicht längst die Zeit zerstört?
Wo blieb der Unterschied der Stände?
Hat jeder Stand nicht aufgehört?

5 Wir haben keine Zeit zum Stehen,
Nichts hat noch seinen alten Stand;
Jetzt will die ganze Welt nur gehen,
Wie kann da stehen noch ein Land!

Was soll der Stand? was sollen Stände?
10 Sie hemmen nicht der Zeiten Lauf.
O, reicht euch alle gern die Hände!
Euch alle nimmt Ein Haus nur auf.

Quelle: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Stand und Stände. Aus: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Unpolitische Lieder. 2 Bände in einem Band. Hildesheim/New York: Georg Olms Verlag, 1976, S. 11.